

Beratungsforum

Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung in der Ganztagschule 09.03.2016

Wie arbeiten wir mit den Flüchtlingen zusammen?

Eldenburg-Gymnasium Lübz und Gemeinschaftsunterkunft des Malteser-Werkes Parchim.
Merel deBaat, Firas Moharram, Zoe Pulter, Laura Froeschke und Nils Westphal

Eldenburg- Gymnasium-Lübz mit der SoR- Gruppe

Was ist SoR?

Unsere Schule wurde mit der Auszeichnung „Schule ohne Rassismus- Schule ohne Courage“ ausgezeichnet und die Initiativgruppe um diese Auszeichnung ist von 10 auf 30 Schüler gewachsen. Für die 7.-10. Klassen gilt es als Wahlpflichtkurs für die Oberstufe ist es freiwillig.

Geleitet wird die Gruppe von einem Lehrer und der Fsj-lerin der Schule.

Was machen wir gemeinsam mit unserer SoR-Gruppe?

- **Gedenkstätte Belower Wald**

Die Veranstaltung wird zum Gedenken an den Todesmarsch jedes Jahr im Mai statt, die SoR-Gruppe ist jedes Jahr anwesend um Zeugen der Zeugen zu werden, und das Wissen der Zeitzeugen in unserer Schule zu tragen. Die Schüler sind meistens sehr beeindruckt von dem Tag und wollen appellieren: Menschen seid wachsam!

- **Aktionstag 1**

Flüchtlinge aus der Gemeinschaftsunterkunft in Parchim sind bei uns an der Schule gewesen und, haben die Schule gesehen, mit uns gekocht und einen naheliegenden Bauernhof besucht. Nach kurzer Zeit wurden Freundschaften geschlossen und es wurde für alle ein wirklich schöner Tag.

- **Aktionstag 2**

Gemeinsam mit vielen Kindern aber auch Erwachsenen haben wir die Schlittschuhbahn in Parchim besucht, an diesem Nachmittag waren die Schüler in ihrer Freizeit mit den Flüchtlingen auf dem Eis und haben viel lachen können.

- **Schachspiel für die Unterkunft**

Die Schüler der SoR-Gruppe haben ein Draußen-Schach-Spiel für die Unterkunft erstellt. Zuerst gab es einen groben Plan aus dem dann ganze Holz Figuren wurden. Jede Woche trafen sich die Schüler und haben Holz gesägt, gefeilt und angestrichen. Bei einer anschließenden Runde Schach wurde es gemeinsam mit den Flüchtlingen eingeweiht.

- **Kinder- und Sportfeste**

Gemeinsam werden Feste organisiert, Schüler setzen sich für Aktivitäten ein und tragen an einem Nachmittag bei. Volleyball, Fußball oder auch Springseil springen, die Kinder der Gemeinschaftsunterkunft sind dankbar für jede Veranstaltung.

- **Ausstellungen**

Wir organisieren Ausstellungen die mit Hilfe unserer Schüler an andere Klassen weiter vermittelt wird. So werden Schüler zu Guides ausgebildet und können unabhängig von Lehrern ganze Klassen durch eine Ausstellung führen. Unser nächstes Projekt ist die eigene Gestaltung einer Ausstellung zum Thema „ Mein Leben in Koffer- Das letzte Stückchen Heimat in meiner Tasche“, diese Ausstellung soll eine erlebbare Vorstellung davon geben, was Flüchtlinge auf ihrer Reise bei sich tragen.

- **Plakate!**

Entlang des täglichen Schulweges unserer Schüler hingen während der Europawahlen NPD-Plakate an Straßenlaternen. Die SoR-Gruppe setzte sich an die Entwicklung neuer Plakat auf denen „Völkerverständigung statt Vorurteile“ und „Hebt die Köpfe nicht die Hände“ steht. Sie wollen die NPD-Plakate auch in Zukunft nicht unbeantwortet in unserer Stadt hängen sehen.

Positive Resonanz gab es vor allem aus der örtlichen Bevölkerung.

- **Kontaktaufnahme und Einbeziehung von erwachsenen Flüchtlingen/ einem erwachsenen Flüchtling in die Schule**

Ein geflüchteter Student, der in seiner Heimat kurz vor seinem Abschluss für ein Lehramt u.a. in einer Fremdsprache stand, erhält an unserer Schule die Möglichkeit, in verschiedenen Fächern zu hospitieren. Die Schüler kommen im Unterricht und in den Pausen in direkten Kontakt zu dem Flüchtling, wodurch sich gegenseitig beim Erlernen einer Fremdsprache geholfen wird.